



**Ulf Kaack, Peter Kurze
Flugzeuge aus Bremen**

Sutton Verlag GmbH, 2014
124 Seiten, zahlreiche Abbildungen
ISBN 978-3-95400-472-0
19,99 Euro

Bremen kann auf eine wirklich bedeutende Luftfahrtgeschichte zurückblicken. Die aus dieser Tradition heraus entwickelte Kompetenz trägt auch heute noch wichtige Firmen der Luft- und Raumfahrt der Hansestadt.

Mit Henrich Focke wirkte einer der einflussreichsten Flugzeugkonstrukteure überhaupt in Bremen. Auf ihn gehen nicht nur die berühmten Focke-Wulf-Werke zurück, auch die ersten erfolgreichen Hubschrauberkonstruktionen entstanden auf seinem Zeichenbrett.

Das Buch reiht sich in die Aufarbeitung der Luftfahrtgeschichte nach regionalen Gesichtspunkten durch etliche andere Autoren ein, ist aber nicht nur für die Freunde der schönen Stadt Bremen interessant. Manchmal überdreht der Lokalstolz, wenn etwa behauptet wird, der Hubschrauber sei 1907 in Bremen erfunden worden. Der Erfinder Degn hatte sich ein Gefährt patentieren lassen, welches bei jedem Flugversuch auseinanderfiel. Soweit hatten dies andere vor ihm auch schon geschafft.

Einmalige Konstruktionen wie die Fw 200 Condor von 1937, der Hubschrauber Fa 223 oder die Nachkriegsentwicklungen wie der Verkehrsjet VFW 614, der Senkrechtstarter VAK 191 trugen dazu bei, Bremen heute noch zu einem zukunftssträchtigen Luftfahrtstandort zu machen.

Das Buch ist gut illustriert und bietet einen kurzen, chronologischen Überblick zur Luftfahrttechnik aus Bremen.

■ UWE W. JACK



**Ian Shaw, Sergio Santana
Beyond the Horizon**

in englischer Sprache
Harpia Publishing, 2014
255 Seiten, zahlreiche Abbildungen
ISBN 978-0-9854554-3-9
35,95 Euro

Mit dem britischen Radar, das 1940 die Luftschlacht um England mitentschieden hat, beginnt die Geschichte und die stetige Weiterentwicklung der Luftraumüberwachung.

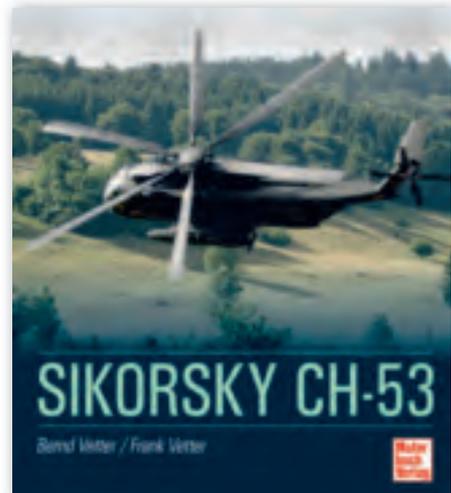
Die Entwicklung der ersten Airborne Early Warning & Control-Flugzeuge gibt dem Radar schließlich die nötige Reichweite, um ganze Schlachtfelder abzudecken – es entsteht eine völlig neue Art von Flugzeugtypen.

Auf 184 Seiten beschreiben die Autoren, von den bescheidenen Anfängen bis zu den aktuellsten Einsätzen, wie sich die Fähigkeiten der Luftraum-Überwachung entwickelt hat. Zusätzlich zu den Flugzeugen werden auch die für Marineverbände inzwischen unverzichtbaren Hubschrauber abgehandelt. Es kommen dabei viele ehemalige Besatzungen zu Wort. Mit ihren eigenen Erlebnissen und Erfahrungen bereichern sie den Text und geben Einblicke in ihre Arbeit. Neben den interessanten Bildern der teilweise wenig bekannten Flugzeuge verfügt das Buch über hervorragend produzierte Karten und Skizzen, die Einblick in die Strategie und Taktik einzelner Flugzeuge und Verbände geben.

Zum Textteil hinzu kommen schließlich noch Seiten mit einem Abkürzungsverzeichnis, Übersichten zu Reichweiten und Gipfelhöhen sowie mehrere Doppelseiten mit technischen Profilen einzelner Muster. Kleiner Kritikpunkt hierbei: Die Auswahl der vorgestellten Flugzeuge, Hubschrauber und Luftschiffe scheint etwas zufällig.

Leser die sich für das Thema interessieren und sich auch von der englischen Sprache nicht abschrecken lassen, können hier beherzt zugreifen!

■ CRISTOPH BECKERT



**Bernd Vetter, Frank Vetter
Sikorsky CH-53**

Motorbuch Verlag Stuttgart, 2014
224 Seiten, 265 Abbildungen
ISBN 978-3-613-03714-4
29,90 Euro

Mit ungefähr 20 Tonnen Abflugmasse stellt der Sikorsky CH-53 ein gewaltiges Stück Hubschraubertechnik dar und ist trotz seiner nun schon weit über 40 Dienstjahre bis auf Weiteres (2030!) auch im Bestand der Bundeswehr unverzichtbar.

In Deutschland gebaut durch VFW-Fokker, MBB und Dornier war schon die Produktion ein gutes Stück transatlantischer Koproduktion. Bekannt wurden die CH-53 der deutschen Öffentlichkeit in jüngster Vergangenheit durch die Sandsack-Transporte an den Hochwasserfronten im Inland und leider durch einen tragischen Absturz 2002 in Afghanistan.

Das bewährte Autorenduo hat aber auch historische Leckerbissen recherchiert, wie die Feinddarstellung als russischer Kampfhubschrauber Mil Mi-24, der testweise in den 1980er-Jahren von Alpha-Jets der Luftwaffe gejagt wurde, oder den bizarren und glimpflich ausgegangenen Unfall mit einer Ladung Löschwasser, bei dem die Rotorblätter durch unkontrollierbare Laständerung 1975 das Cockpitdach abrasiert haben.

Der präzise dargestellte Stammbaum schließt mit dem CH-53K auch das jüngste Muster ein, das bald erstmals fliegen soll. Einzig bedauerlich ist die Fehlübersetzung „Ausphasung“ anstelle von Ausmusterung in der wichtigen kompletten Auflistung aller deutschen CH-53. Ansonsten aber wie immer ein erwartet solider Vetter/Vetter mit extrem hohem Informationsgehalt und hervorragender Illustration!

■ ROBERT KLUGE

--- Schauen Sie auch nach aktuellen Büchern aus der Luft-und-Raumfahrt in unserem Buch-Shop auf www.ppvmedien.de ---



FliegerRevue

MAGAZIN FÜR LUFT- UND RAUMFAHRT

EXCLUSIV:
Was hinter den Kulissen von Russlands
neuem Weltraumbahnhof geschieht



Der lange Arm der russischen Marine U-BOOT-JÄGER TU-142



DRACHENFLÜGEL 2015
Wie kaum ein anderes Land baut
China seine Luftmacht aus



MY AUSTRIAN STATT AUA
Austrian Airlines will noch
österreichischer werden



EIN JAHR RÄTSELRATEN
Tatsachen und Theorien um das
Verschwinden von Malaysian MH370